

«Humor im Pflege-Alltag» im Violino

Willisauer Bote, 26. 6. 09

Zell | Gemeinsames Projekt der Heime des Amtes Willisau

Die Heime des Amtes Willisau führen dieses Jahr ein gemeinsames Projekt «Humor im Pflege-Alltag» durch. So auch der Wohn- und Begegnungsort Violino in Zell.

An einem Weiterbildungsnachmittag im Januar 2009 wurden pro Heim zwei bis drei interessierte Mitarbeitende in das Thema praktisch und theoretisch eingeführt. Mit einer Kick-off-Veranstaltung im März starteten die Projektverantwortlichen Monika Mehr und Irene Blum das Projekt im Violino Zell. Mit Musik, Bewegung und theoretischen Inputs zum Thema Humor wurden die Mitarbeitenden auf spielerische Art und Weise auf das Thema sensibilisiert und aufgefordert, selber in Kleingruppen aktiv zu werden.

Zahlreiche kreative Motive, die den Betrachter zum Schmunzeln oder gar zum Lachen bringt, sind bis heute in den Räumlichkeiten im Violino zu finden. Inputs wie «Spitzbuebe zum Znüni», «Lachgummis zum Naschen» oder originelle Tischdekos bereichern das Projekt. Ein wichtiger Schwerpunkt war am



Gesundheitsclownin Lilly brachte viel Humor ins Violino in Zell.

Foto zvg

Dienstag der Besuch des Gesundheitsclowns Lilly im Wohn- und Begegnungsort Violino Zell.

Herz für Humor öffnen

Humor ist die Medizin, die am wenigsten kostet und am leichtesten einzunehmen

ist. Humor ist aber noch eine viel tiefere Haltung des Menschen, der überraschenderweise mit der Reife, also mit zunehmendem Alter verstärkt werden kann, wenn sich das Herz dafür öffnet. So dient Humor mit direktem Nutzen für Bewohner und Mitarbeitende im Heimalltag. Der Besuch der ausgebildeten und erfahrenen Gesundheitsclownin Lilly, verkörpert durch Rahel Steger, bereicherte den Alltag. Lilly unterhielt sich zuerst mit der Kaffeegruppe des Personals, brachte eine frohe Stimmung in die Bewohner-Turngruppe und besuchte spitzbübisch alle Bewohnerinnen und Bewohner mit der persönlichen Post in ihren Zimmern. So sorgte sie für frohe Stunden im Heimalltag. Heimleiterin Silke Bürkli zollt dem gemeinsamen Projekt grosse Sympathie und freute sich, dass der Humor einmal mehr im Heim Einzug hielt. Besonders freut sie sich über das grossartige Engagement der Mitarbeitenden bei der Erarbeitung der verschiedenen Kleinprojekte. An einer Schlussveranstaltung im August werden sich die Heime untereinander die Projekte vorstellen, Erfahrungen austauschen und sicherlich noch die eine oder andere Idee mit nach Hause bringen, damit das Projekt noch lange Wirkung in den Heimen hat. fw.